

**Stand: Oktober 2014**

Reihe: Politische Stichworte

## **Über- und Unterversorgung im ambulanten Sektor**

**Text:**

In der ambulanten Versorgung kann es sowohl zu einer Über- als auch zu einer Unterversorgung kommen. Das heißt: Bei einer Überversorgung hat eine Region zu viele niedergelassene Ärzte einer Fachgruppe, zum Beispiel gibt es dann zu viele Orthopäden in einer Region. Bei einer Unterversorgung hingegen zu wenige. Gemessen wird das mit der Methode der Bedarfsplanung, für die die Kassenärztlichen Vereinigungen im Einvernehmen mit den Krankenkassen zuständig sind. Wird der Bedarf an fachärztlicher Versorgung um mehr als zehn Prozent überschritten, ist die Region mit dieser Arztgruppe Überversorgt und für weitere Vertragsärzte gesperrt. Unterversorgt hingegen ist eine Region, wenn der Bedarf an Hausärzten um mehr als 25 Prozent und bei den Fachärzten um mehr als 50 Prozent unterschritten wird.

Länge: 0.52 Minuten

---

Von: Kristin Sporbeck